

AREXAL - **Elastikschlämme**

Elastikdichtschlämme zur Bauwerksabdichtung, rissüberbrückend mit DIBt Zulassung

Produktbeschreibung:

AREXAL® - Elastikschlämme ist ein zwei Komponentenprodukt bestehend aus:

- Mineralischer Trockenmörtelkomponente ,
- Lösungsmittelfreie Flüssigkomponente zum Anmachen.

AREXAL - Elastikschlämme

- besitzt, eine hohe Haftfestigkeit und härtet schwindungs- und rissfrei aus.
- Kann aufgrund der Biege- und Dehnfähigkeit auch Risse überbrücken.
- AREXAL - Elastikschlämme ist geprüft und wird überwacht nach DIN.
- ist wasserundurchlässig.
- ist als WHG §19-Beschichtung gegen Trafo- und leichtes Heizöl geeignet.

Prüfzeugnis:

TÜV Süd 137364 1-02
DIBt Z-59. 12.390

Anwendungsgebiete:

AREXAL - Elastikschlämme dient zur flexiblen Oberflächenabdichtung von Bauwerken im Innen- und Außenbereich gegen Bodenfeuchtigkeit, nichtdrückendes Oberflächen- und Sickerwasser, insbesondere bei spannungsreichen Untergründen. AREXAL - Elastikschlämme eignet sich zur Abdichtung von Kelleraußenwänden aus Beton und Mauerwerk, Stützmauern, Betonbodenplatten, Balkonen und Terrassen sowie zum Verkleben von flexiblen Fugenbändern.

AREXAL - Elastikschlämme kann auch als Untergrund für Putze der Mörtelgruppen PI, PII und PIII (Kalk-, Kalk-Zement- und Zement-Putze) sowie für Fliesen und Platten eingesetzt werden.

AREXAL - Elastikschlämme ist diffusionsfähig gegenüber Wasserdampf, sie ist eine Diffusionsbremse gegenüber Kohlendioxid (Karbonatisierungsbremse).

AREXAL - Elastikschlämme hat eine gute Haftung auf gereinigten Betonflächen. Sie ist wasserundurchlässig und ist als WHG §19-Beschichtung gegen Trafo- und leichtes Heizöl zugelassen.

Technische Daten

Materialbasis	2-komponentig, Zement/Kunststoff	
	Pulverkomponente	Flüssigkomponente
Farbe	grau oder weiß	weiß/milchig
Mischungsverhältnis	7 Gew. Teile	3 Gew. Teile
Schüttgewicht/Dichte	ca. 1,3 kg/dm ³	ca. 1,1 kg/dm ³

Haftzugfestigkeit auf Beton	28 Tage - 1,3 N/mm ²
Reissdehnung	bis 30 %
Rissüberbrückung	bis 0,6 mm (bei Rissentstehung)
Haftzugfestigkeit	bis 1,25 N/mm ²
Wasserdampfdurchlässigkeit (μ-Wert)	ca. 300
Verarbeitungszeit	ca. 1 Stunde (temperaturabhängig)
Wasserdichtigkeitstest (1,5 bar)	bestanden
Berechnungswiderstandstest	bestanden
Verbrauch	mind. 2,5 kg/m ² je nach Anwendungsfall mehrfacher Auftrag! Bei Trafowannen 5 kg/m ² mehrfacher Auftrag!
Auftragsstärke:	mindestens 1,5 mm
Lagerfähigkeit:	ca. 6 Monate
Lagerung	trocken und frostfrei
Lieferform:	30 kg Gebinde (21 kg Eimer und 9kg Kunststoffkanister)
Prüfzeugnisse	TÜV Süd 1373641-02 DIBt Z-59.12.390

AREXAL -Elastikschlämme

Elastische Dichtschlämme zur Bauwerksabdichtung, rissüberbrückend

Verarbeitung:

Untergrund von Staub und losen Teilen, säubern; im übrigen gilt VOB.

Untergründe aus feinporigem Beton B15 müssen frei von Kiesnestern, Rissen, Graten und Kanten sein, Kies- nester im Beton müssen vor der Flächenabdichtung geschlossen werden.

Metallteile 1,5 cm tief ausstemmen. Der Untergrund muss kapillargesättigt vorgehästet werden; stehendes Wasser entfernen (Oberfläche mattfeucht).

Mauerwerk mit Fugen muss vorher verputzt werden.

Bei mit Zementmörtel vollfugig hergestelltem Mauerwerk aus Kalksand- oder Betonhohlblocksteinen kann

AREXAL - Elastikschlämme direkt aufgebracht werden.

Nicht bei Temperaturen unter +5°C, bei zu erwartendem Frost oder auf gefrorenem Untergrund verarbeiten. Jede weitere Auftragung erfolgt nach ausreichender Aushärtung (frühestens nach ca. 6 Stunden, temperaturabhängig). Intensive, direkte Sonneneinstrahlung z.B. im Hochsommer oder starke Austrocknung durch Wind während der Applikation verhindern (z.B. durch Abhängen mit Planen). Während der Verarbeitungszeit und 72 Stunden danach muss die Untergrund- und Materialtemperatur mindestens +5°C, höchstens jedoch +30°C betragen, die relative Luftfeuchtigkeit sollte 80 % nicht überschreiten. Es gelten die Regeln für die Verarbeitung zementgebundener Baustoffe.

Besondere Hinweise:

AREXAL - Elastikschlämme ist ein zementhaltiges Produkt. Daher kann der Farbton rohstoffbedingt leicht schwanken. Zur Erzielung eines gleichmäßigen Anstrich- Farbtons sollte AREXAL - Elastikschlämme nachträglich mit AREXAL ACR-Folie überstrichen werden. Eine Hautbildung im Arbeitsgefäß kann durch Abdeckung des Gefäßes vermieden werden.

Auftragen:

AREXAL - Elastikschlämme in mindestens 2 Arbeitsgängen in jeweils gleicher Konsistenz mittels Bürste aufstreichen. An Ecken und Kanten erforderliche Schichtstärke einhalten.

Unsere anwendungstechnische Beratung in Wort und Schrift soll Ihre eigene Arbeit unterstützen. Sie gilt als unverbindlicher Hinweis. Produktbeschreibungen enthalten keine Aussagen über Haftung für etwaige Schäden. Sollte dennoch eine Haftung in Frage kommen, so ist diese für alle Schäden auf den Wert der gelieferten und eingesetzten Waren begrenzt. Mit diesem Merkblatt werden alle früheren technischen Angaben über dieses Produkt ungültig. Angaben unserer Mitarbeiter, die über den Rahmen dieses Merkblattes hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

PAN-TECH Vertriebsgesellschaft mbH

Lessingstraße 27; 06844 Dessau

Tel. +49 340 6612 1806 – Tel. +49 152 02810645

E-mail: info@pan-tech.eu Internet: www.pan-tech.eu

Stand: 17.11.2020

Jeder weitere Auftrag erfolgt nach ausreichender Aushärtung (frühestens nach ca. 6 Stunden, temperaturabhängig).

Zum Verkleben von flexiblen Fugenbändern zunächst mit AREXAL - Elastikschlämme vorstreichen.

Fugenband einlegen und das seitliche Gewebe nochmals überstreichen. Angemachte Dichtungsschlämme innerhalb von 1

Stunde verarbeiten, AREXAL - Elastikschlämme kann im frischen Zustand mit Wasser von den Arbeitsgeräten entfernt werden.

Frische Beschichtungen von Sonne, Kälte und Wind schützen und gegebenenfalls feucht halten.

Fertige Flächen vor mechanischen Beschädigungen schützen; Baugruben VOB-gerecht verfüllen.

Die Arbeitsgeräte werden mit sauberem Wasser gereinigt. Liefergebilde, Materialreste, auch Misch-

gefäße sind der behördlich vorgeschriebenen Entsorgung zuzuführen. Entsorgungsschlüssel im

erhärteten Zustand: LGA-Nr. 314 09 EWC-Nr. 17 01 01

Sicherheitshinweise:

Bitte beim Arbeiten Schutzbekleidung, Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen. Starke Staubeentwicklung möglichst vermeiden (Zementstaub)! Während der Verarbeitung nicht rauchen, trinken oder essen. Bei Hautkontakt und Spritzer in die Augen sofort mindestens 15 Minuten mit sauberem Wasser abspülen. Es empfiehlt sich, eine Augenspülflasche mit einer sterilen Lösung bereit zu halten, um Augen gründlich auszuspülen. Danach sofort einen Augenarzt konsultieren. Beachten sie bitte die Sicherheitsdatenblätter und die Bestimmungen der Berufsgenossenschaften über den Umgang mit zementgebundenen Stoffen.

Stand: 01/18